

Börse Rendite mit Rabatt

Die aktuelle Situation an den Finanzmärkten ist geprägt von Unsicherheit. Die schwelenden Handelskonflikte, die Verknappung der Liquidität durch die US-Notenbank und einige enttäuschende Gewinnmeldungen von europäischen Unternehmen führen zu höheren Schwankungen an den Aktienmärkten. Die Zeit der kontinuierlichen Kursgewinne nähert sich ihrem Ende. In diesen Marktphasen können Diskontzertifikate ihre Stärken voll ausspielen.

Mit einem Diskontzertifikat kauft ein Anleger als Basiswert quasi eine Aktie oder einen Index mit einem Abschlag zum aktuellen Kurs. Im Gegenzug dafür sind aber die Gewinne, anders als beim Direktinvestment, begrenzt. Das ist der Preis für den vergünstigten Einstieg, der gleichzeitig einen gewissen Schutz gegen Verluste bietet. Die Höhe des Diskonts ist abhängig vom Basiswert und dessen Schwankungsbreite. Auch die Laufzeit und die Dividendenhöhe des Titels haben direkten Einfluss. Die Zertifikate gibt es in allen Laufzeiten. Sie werden von großen Banken auf Indizes und Aktien aufgelegt. Rechtlich handelt es sich bei einem Diskontzertifikat um eine Schuldverschreibung mit Zusatzbestimmungen.

Beispiel: Ein Anleger interessiert sich für BASF. Die Aktie notiert aktuell bei 80 Euro. Ein Diskontzertifikat einer Großbank mit einem Cap-Preis von 81 Euro kostet aktuell 74,10 Euro. Am Fälligkeits-

tag, dem 19. Juni 2019, wird dieses Zertifikat mit 81 Euro zurückgezahlt, sofern die BASF-Aktie über diesen 81 Euro liegt. Dann erzielt der Anleger 9,44 Prozent

Rendite. Verluste erleidet der Anleger erst, wenn die BASF Aktie unter seinen Einstandskurs von 74,10 Euro sinkt. Somit muss sie gut zehn Prozent fallen, ehe der Anleger Verluste erleidet. Er hat damit einen Risikopuffer, der es ihm auch an schwierigeren Börsentagen erlaubt, ruhiger zu schlafen. Schlechter als ein Direktinvestment ist das Diskontzertifikat, sofern die Aktie über 86,50 Euro steigt.

Resümee: Diskontzertifikate sind für konservative Investoren eine exzellente Möglichkeit, in unsicheren Börsenphasen am Aktienmarkt zu agieren. Sie bieten attraktive Renditechancen, gepaart mit einem ansehnlichen Sicherheitspuffer. Diskontzertifikate sind Direktinvestments in leicht fallenden und stagnierenden Märkten deutlich überlegen. Gerade im aktuellen Umfeld sind sie ein optimales Investment, um an den Märkten „gut schlafen und gut essen“ (Sicherheit und Ertrag) zu können.

Im aktuellen Marktumfeld bieten Diskontzertifikate auf Aktien aus den Branchen Automobil/ Zulieferer, Chemie und Versicherungen aus unserer Sicht besonders attraktive Bedingungen.



Lars Slomka
Hansen&Heinrich